

Statistik über den Schweizer Fremdenverkehr

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): **55 (1995)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STATISTIK ÜBER DEN SCHWEIZER FREMDENVERKEHR.

Abnahme bei den Übernachtungen

Nach den ersten Berechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) kam es 1995 in der Schweizer Hotellerie und Parahotellerie zu insgesamt 71,6 Mio. Übernachtungen. Das sind rund 3,1 Mio. Logiernächte oder 4,1% weniger als 1994. Den Gästen aus dem Ausland waren 1995 rund 34 Mio. Logiernächte (LN) zuzuschreiben, 2,3 Mio. oder 6,2% weniger als im Vorjahr. Den Gästen aus dem Inland waren rund 37,6 Mio. LN zuzurechnen, 800 000 oder 2,2% weniger als 1994. (Seit 1994 werden die Frequenzen der Gäste aus Liechtenstein nicht mehr zusammen mit jenen der Inländer, sondern gesondert ausgewiesen.)

Die Frequenzen in den Hotel- und Kurbetrieben

In den Hotel- und Kurbetrieben wurden 1995 rund 32,6 Mio. Übernachtungen gezählt, 1,9 Mio. oder 5,5% weniger als 1994. Den Gästen aus dem Ausland waren in diesem Beherbergungsbereich 18,7 Mio. LN zuzurechnen (- 1,3 Mio. oder - 6,4% gegenüber dem

Vorjahr), jenen aus dem Inland deren 13,9 Mio. (- 600 000 oder - 4,3%); rund ein Viertel der Abnahme bei den Hotel-Logiernächten der Inländer ist darauf zurückzuführen, dass weniger militärische Kurse durchgeführt wurden.

Die Zahl der Ankünfte in den Hotel- und Kurbetrieben hat gegenüber 1994 ebenfalls abgenommen, aber in einem geringeren Mass als die der Logiernächte. Der Rückgang belief sich insgesamt auf - 3,7%; bei den Gästen aus dem Ausland betrug er - 5,6%, bei jenen aus dem Inland - 0,9%.

Die geschätzten Frequenzen in der Parahotellerie

Nach Schätzungen des BFS kam es 1995 in der Parahotellerie zu insgesamt 39 Mio. Logiernächten, rund 1,2 Mio. oder 2,9% weniger als 1994. Den Gästen aus dem Ausland werden davon 15,2 Mio. zugeschrieben (- 1 Mio. oder - 6,0% gegenüber dem Vorjahr), den Gästen aus dem Inland 23,8 Mio. (- 200 000 oder - 0,8%).

Übernachtungen 1995 in Hotel- und Kurbetrieben und Parahotellerie, in Tausend

Unterkunftsform	von Gästen aus dem Inland 1995	Zu- oder Abnahme gegenüber 1994, in %	von Gästen aus dem Ausland 1995	Zu- oder Abnahme gegenüber 1994, in %	Total 1995	Zu- oder Abnahme gegenüber 1994, in %
Hotel- und Kurbetriebe*						
Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen	12 856	- 4,6	18 386	- 6,5	31 242	- 5,7
Kurbetriebe	1 018	- 1,7	358	+ 0,8	1 376	- 1,1
Total	13 874	- 4,3	18 744	- 6,4	32 618	- 5,5
Parahotellerie**						
Ferienhäuser und -wohnungen***	12 911	- 1,5	10 307	- 6,9	23 218	- 4,0
Zelt- und Wohnwagenplätze	5 605	- 0,4	2 279	- 8,2	7 885	- 2,8
Gruppenunterkünfte	4 899	+ 0,7	2 263	+ 2,1	7 162	+ 1,2
Jugendherbergen	364	- 2,9	390	- 11,0	754	- 7,2
Total	23 779	- 0,8	15 239	- 6,0	39 018	- 2,9
Gesamttotal**	37 653	- 2,2	33 983	- 6,2	71 636	- 4,1

* Statistische Erhebungen

** Schätzungen

*** Ohne nicht vermietete Zweitwohnungen

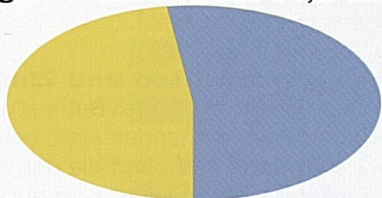
Differenzen bei den Summen sind auf Rundungen zurückzuführen

Wiederaufnahme der Parahotellerie-Statistik

Bei den Angaben über die Parahotellerie handelt es sich für 1995 (und auch 1994) um Schätzungen. Das BFS musste die statistischen Erhebungen in diesem Beherbergungsbereich, welcher Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte, Zelt- und Wohnwagenplätze sowie die Jugendherbergen umfasst, per Ende 1993 aus finanziellen Gründen einstellen.

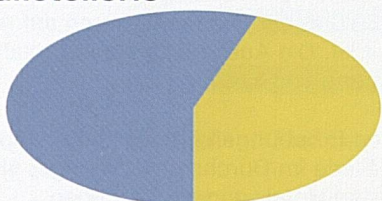
Auf die Parahotellerie entfallen heute über die Hälfte der Touristen-Übernachtungen in gewerblichen Unterkünften. Da nach Herkunftsländern aufschlüsselbare Daten über die Frequenzen in diesem Beherbergungsbereich unverzichtbar sind, wenn man sich ein genaueres Bild vom Verlauf der Nachfrage aus unseren Hauptquellmärkten machen will, haben sich Schweiz Tourismus und der Schweizer Tourismusverband anfangs 1994 zusammen mit den hauptsächlich interessierten Kantonen und einem Vertreter des Bereiches Camping gemeinsam dafür eingesetzt, dass das BFS diese Statistik wiederaufnehmen kann. Dank dem finanziellen Engagement aller Beteiligten und der Kooperationsbereitschaft des BFS kann eine statistische Erhebung der Frequenzen in der Parahotellerie ab dem Sommerhalbjahr 1996 wiederaufgenommen werden.

Total Logiernächte 1995: 71,6 Mio.



- Logiernächte von Gästen aus dem Inland 53%
- Logiernächte von Gästen aus dem Ausland 47%

Total Logiernächte 1995 in Hotellerie und Parahotellerie



- Parahotellerie 54%
- Hotellerie 46%

Die Nachfrage in den Hotel- und Kurbetrieben nach Herkunftsländern

Nach Herkunftsländern gesehen, verteilten sich die 32,6 Mio. LN, die 1995 in den Hotel- und Kurbetrieben registriert wurden, wie folgt (in Klammern die Prozentsätze, bei der Berechnung nur auf dem Total der 18,7 Mio. LN, die den Gästen aus dem Ausland zuzuschreiben waren):

Schweiz	13 873 240	42,5%	-
Deutschland	6 893 152	21,1%	(36,8%)
USA	1 721 712	5,3%	(9,2%)
Grossbritannien und Rep. Irland	1 372 692	4,2%	(7,3%)
Frankreich	1 234 176	3,8%	(6,6%)
Belgien und Luxemburg	1 036 953	3,2%	(5,5%)
Japan	929 211	2,8%	(5,0%)
Niederlande	828 545	2,5%	(4,4%)
Italien	764 719	2,3%	(4,1%)
Übriges Süd- und Ostasien	749 158	2,3%	(4,0%)
Nordische Länder*	377 487	1,2%	(2,0%)
Österreich	331 959	1,0%	(1,8%)
Spanien	292 882	0,9%	(1,6%)
Israel	240 615	0,7%	(1,3%)
Westasien	185 215	0,6%	(1,0%)
Australien, Ozeanien	158 565	0,5%	(0,8%)
Kanada	149 829	0,5%	(0,8%)
Übrige Länder	1 477 295	4,5%	(7,9%)

* Nordische Länder:

Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Island

Zu beachten ist, dass die Rangliste der Hauptherkunftsmärkte und die Anteile etwas anders aussehen, wenn man auch die Frequenzen der Gäste in der Parahotellerie dazuzählen kann. Besonders stark ins Gewicht fallen diese Frequenzen bei den Gästen aus dem Inland sowie bei mehreren Quellmärkten des europäischen Auslands (für Deutschland und die Niederlande mit mehr als 50% vom Total der Logiernächte aus diesen Ländern). Die Gäste aus Übersee hingegen übernachteten mehrheitlich in der Hotellerie.

Ankünfte und Übernachtungen 1995 in Hotel- und Kurbetrieben

		1994	1995	Zu- oder Abnahme absolut	in %
a) Hotels, Motels, Gasthöfe und Pensionen					
Ankünfte*	von Gästen aus dem Ausland	7 357 885	6 945 983	- 411 902	- 5,6
	von Gästen aus dem Inland	4 978 852	4 935 361	- 43 491	- 0,9
	Total	12 336 737	11 881 344	- 455 393	- 3,7
Übernachtungen	von Gästen aus dem Ausland	19 669 524	18 386 194	- 1 283 330	- 6,5
	von Gästen aus dem Inland	13 468 622	12 855 698	- 612 924	- 4,6
	Total	33 138 146	31 241 892	- 1 896 254	- 5,7
b) Kurbetriebe					
Ankünfte*	von Gästen aus dem Ausland	15 128	14 894	- 234	- 1,5
	von Gästen aus dem Inland	66 093	66 289	+ 196	+ 0,3
	Total	81 221	81 183	- 38	- 0,0
Übernachtungen	von Gästen aus dem Ausland	355 277	357 971	+ 2 694	+ 0,8
	von Gästen aus dem Inland	1 035 283	1 017 542	- 17 741	- 1,7
	Total	1 390 560	1 375 513	- 15 047	- 1,1
c) Total					
Ankünfte*	von Gästen aus dem Ausland	7 373 013	6 960 877	- 412 136	- 5,6
	von Gästen aus dem Inland	5 044 945	5 001 650	- 43 295	- 0,9
	Total	12 417 958	11 962 527	- 455 431	- 3,7
Übernachtungen	von Gästen aus dem Ausland	20 024 801	18 744 165	- 1 280 636	- 6,4
	von Gästen aus dem Inland	14 503 905	13 873 240	- 630 665	- 4,3
	Total	34 528 706	32 617 405	- 1 911 301	- 5,5

*Ankünfte, die in den Unterkünften registriert werden; sie entsprechen nicht der Zahl der Touristen.

Die Beherbergungskapazität

1995 zählte man in der Schweiz 6091 Hotels, Motels, Pensionen und Gasthäuser (81 weniger als im Vorjahr) mit insgesamt 264 429 vorhandenen Betten (431 oder 0,2% mehr als im Vorjahr). In den 72 Kurbetrieben (einer weniger als im Vorjahr) zählte man 1995 5570 Gastbetten (47 oder 0,8% weniger als 1994).

Über die Beherbergungskapazität in der Parahotellerie liegen für 1995 noch keine neuen Zahlen vor. 1993 standen in den Ferienhäusern und -wohnungen (ohne nicht vermietete Zweitwohnungen) rund 360 000 Betten zur Verfügung, in Gruppenunterkünften rund 226 000, in Jugendherbergen 7300, und auf Campings hatte es Platz für rund 238 000 Übernachtende.

Danach bietet die touristische Beherbergung in der Schweiz Platz für rund 1,1 Mio. Personen, rund ein Viertel davon in der Hotellerie und rund drei Viertel in der Parahotellerie.

Die Belegung von Betten und Zimmern

Die durchschnittliche Belegung der Betten, die in den Hotel- und Kurbetrieben vorhanden sind, belief sich 1995 auf 33,1% (1994: 35,1%) und die der verfügbaren Betten – bei dieser Berechnungsart wird nur die Zeit in Betracht gezogen, in der die Betriebe geöffnet sind – auf 39,3% (Vorjahr: 41,8%).

Seit 1994 kann das BFS auch die Auslastung der Gästezimmer ausweisen: sie belief sich 1995 bei den vorhandenen Gästezimmern im Durchschnitt auf 39,2% (1994: 41,0%) und bei den verfügbaren auf 46,1% (Vorjahr: 48,4%). Die Auslastung variiert relativ stark nach Region und von Stadt zu Land.

Nach früheren Erhebungen ist das Bettenangebot in der Parahotellerie im Durchschnitt weniger stark ausgelastet als in den Hotel- und Kurbetrieben.

Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben 1995, nach Herkunftsland der Gäste

	Land	1994	1995	Zu- oder Abnahme absolut	in %	
Nachbarländer	Deutschland	7 352 607	6 893 152	- 459 455	- 6,2	
	Frankreich	1 330 093	1 234 176	- 95 917	- 7,2	
	Italien	967 901	764 719	- 203 182	-21,0	
	Österreich	368 911	331 959	- 36 952	-10,0	
	Liechtenstein	11 672	12 117	+ 445	+ 3,8	
Übriges Europa	Grossbritannien	1 578 363	1 336 898	- 241 465	-15,3	
	Irland (Republik)	35 866	35 793	- 73	- 0,2	
	Niederlande	930 531	828 545	- 101 986	-11,0	
	Belgien	962 418	911 800	- 50 618	- 5,3	
	Luxemburg	127 915	125 153	- 2 762	- 2,2	
	Dänemark	93 235	88 389	- 4 846	- 5,2	
	Schweden	182 002	169 007	- 12 995	- 7,1	
	Norwegen	55 236	59 030	+ 3 794	+ 6,9	
	Finnland	49 727	53 558	+ 3 831	+ 7,7	
	Island	6 484	7 503	+ 1 019	+15,7	
	Spanien	357 092	292 882	- 64 210	-18,0	
	Portugal	66 450	68 321	+ 1 871	+ 2,8	
	Griechenland	101 891	96 201	- 5 690	- 5,6	
	Türkei	68 515	70 695	+ 2 180	+ 3,2	
	Polen	44 685	50 023	+ 5 338	+11,9	
	Ungarn	45 716	50 237	+ 4 521	+ 9,9	
	Übriges Europa	470 552	478 374	+ 7 822	+ 1,7	
Europa, total	15 207 862	13 958 532	-1 249 330	- 8,2		
Übersee	USA	1 852 120	1 721 712	- 130 408	- 7,0	
	Kanada	152 582	149 829	- 2 753	- 1,8	
	Mittelamerika, Karibik	54 321	46 168	- 8 153	-15,0	
	Brasilien	117 825	126 401	+ 8 576	+ 7,3	
	Übriges Südamerika	123 439	127 624	+ 4 185	+ 3,4	
	Amerika, total	2 300 287	2 171 734	- 128 553	- 5,6	
	Nordafrika	114 788	108 347	- 6 441	- 5,6	
	Republik Südafrika	59 623	56 622	- 3 001	- 5,0	
	Übriges Afrika	103 717	96 820	- 6 897	- 6,6	
	Afrika, total	278 128	261 789	- 16 339	- 5,9	
	Israel	270 488	240 615	- 29 873	-11,0	
	Indien	86 057	89 346	+ 3 289	+ 3,8	
	Japan	880 513	929 211	+ 48 698	+ 5,5	
	Übriges Süd- und Ostasien	675 998	749 158	+ 73 160	+10,8	
	Westasien	178 793	185 215	+ 6 422	+ 3,6	
	Asien, total	2 091 849	2 193 545	+ 101 696	+ 4,9	
	Australien, Ozeanien	146 675	158 565	+ 11 890	+ 8,1	
	Aussereuropa, total	4 816 939	4 785 633	- 31 306	- 0,6	
	Ausland, total	20 024 801	18 744 165	-1 280 636	- 6,4	
	Inland	Schweiz	14 503 905	13 873 240	- 630 665	- 4,3
		Gesamttotal	34 528 706	32 617 405	-1 911 301	- 5,5

Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben, nach Monaten, in Prozenten, 1995

Herkunftsland
der Gäste

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Deutschland	9,7	9,2	10,5	8,9	7,1	8,9	9,6	11,5	10,0	5,9	2,5	6,0	100
Frankreich	7,4	13,7	12,6	5,8	5,2	6,4	11,9	16,7	6,3	4,8	3,7	5,4	100
Italien	9,0	7,4	8,9	7,5	6,5	7,2	8,4	17,2	7,5	7,0	5,4	8,1	100
Österreich	6,1	7,5	10,5	7,9	8,4	9,5	10,9	13,3	10,8	6,7	4,5	4,0	100
Grossbritannien	8,5	9,8	8,3	5,9	6,5	12,3	12,5	12,8	9,7	5,2	3,2	5,1	100
Niederlande	10,4	12,8	11,2	3,9	5,1	9,9	13,8	12,3	8,1	4,3	2,4	5,8	100
Belgien	10,9	13,0	10,7	5,7	2,8	7,2	18,1	15,6	6,7	2,3	1,5	5,5	100
Luxemburg	9,7	17,3	13,9	6,4	4,7	6,2	7,8	14,8	6,8	2,8	1,5	8,1	100
Dänemark	8,3	10,2	10,9	6,3	9,1	10,1	10,4	8,4	8,4	7,9	4,7	5,5	100
Schweden	6,7	9,4	12,9	7,9	8,4	10,7	8,5	5,6	8,7	10,1	5,8	5,4	100
Norwegen	6,8	9,8	10,9	6,5	8,6	10,0	10,0	6,4	9,3	9,7	6,3	5,7	100
Finnland	6,3	8,6	9,2	7,1	9,6	9,9	6,4	5,9	9,4	14,9	6,2	6,5	100
Spanien	6,5	5,5	6,6	8,7	7,6	8,5	11,5	17,2	9,0	7,5	5,1	6,2	100
Portugal	4,8	6,8	9,2	9,2	8,6	10,6	9,8	10,9	9,2	8,6	6,2	6,2	100
Polen	7,6	7,9	9,8	6,5	7,3	8,4	9,1	11,1	10,1	8,5	6,9	6,7	100
Ungarn	5,5	6,3	8,5	6,2	8,5	9,9	9,9	9,8	9,9	11,3	8,6	5,5	100
USA	4,7	5,4	6,3	5,9	9,8	13,7	13,8	11,0	12,4	9,6	3,8	3,5	100
Kanada	6,5	6,7	8,4	6,2	11,2	9,3	10,8	8,8	11,5	9,8	5,8	5,1	100
Brasilien	9,5	6,2	5,3	5,9	10,6	11,2	12,4	7,9	10,3	10,4	4,9	5,4	100
Nordafrika	7,0	4,7	6,3	6,3	7,6	9,4	10,9	13,9	10,1	8,6	6,9	8,2	100
Rep. Südafrika	9,9	5,1	6,8	9,9	8,4	10,8	10,3	8,0	9,0	7,6	5,8	8,5	100
Israel	5,7	5,0	5,9	5,4	4,4	5,7	14,6	26,9	12,2	8,4	2,6	3,3	100
Westasien	6,4	3,6	4,3	5,3	6,0	7,2	11,6	27,9	12,8	7,2	4,2	3,5	100
Indien	4,1	4,1	5,3	6,7	16,3	15,0	10,5	9,5	7,7	10,4	6,0	4,4	100
Japan	3,7	3,4	4,9	4,9	7,4	12,2	17,3	17,0	12,4	9,3	4,3	3,2	100
Übriges Süd- und Ostasien	5,6	5,7	6,7	9,0	9,8	10,7	11,2	11,4	8,8	9,7	6,0	5,4	100
Australien, Ozeanien	7,6	4,1	4,6	5,9	10,9	12,2	12,3	11,1	12,0	9,4	4,3	5,5	100
Europa (Ausland)	9,2	9,8	10,3	7,6	6,6	8,9	10,8	12,7	9,1	5,8	3,3	6,0	100
Übersee	5,3	5,0	6,0	6,3	9,1	11,8	13,5	13,5	11,4	9,4	4,6	4,2	100
Ausland, Total	8,2	8,6	9,2	7,2	7,2	9,7	11,5	12,9	9,7	6,7	3,6	5,6	100
Schweiz (Inland)	8,1	9,8	9,4	7,1	6,7	7,9	11,0	10,7	9,8	9,1	5,0	5,5	100
Alle Gäste	8,1	9,1	9,3	7,2	7,0	8,9	11,3	11,9	9,7	7,8	4,2	5,5	100

Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben nach ST-Regionen, 1995

	Übernachtungen inländischer Gäste			Zu- oder Abnahme gegenüber 1994 absolut in %			Übernachtungen ausländischer Gäste			Zu- oder Abnahme gegenüber 1994 absolut in %			Total 1995			Zu- oder Abnahme gegenüber 1994 absolut in %			
Graubünden	2 864 446	- 158 619	- 5,2	3 476 875	- 354 364	- 9,2	6 341 321	- 512 983	- 7,5										
Ostschweiz	1 306 463	- 149 379	-10,3	625 710	- 63 760	- 9,2	1 932 173	- 213 139	-9,9										
Zürich (Kanton)	714 474	- 24 771	- 3,4	2 216 867	- 85 009	- 3,7	2 931 341	- 109 780	-3,6										
Zentralschweiz	1 194 244	- 101 783	- 7,9	2 033 838	- 172 084	- 7,8	3 228 082	- 273 867	-7,8										
Region Basel (BS, BL),																			
Aargau, Solothurn	972 393	23 419	2,5	875 997	- 10 860	- 1,2	1 848 390	12 559	0,7										
Berner Oberland	1 465 996	- 32 504	- 2,2	2 026 021	- 228 111	-10,1	3 492 017	- 260 615	-6,9										
Berner Mittelland	528 087	- 13 263	- 2,4	410 474	- 9 669	- 2,3	938 561	- 22 932	-2,4										
Freiburg, Neuenburg,																			
Jura, Berner Jura	364 079	- 5 247	- 1,4	243 426	- 24 374	- 9,1	607 505	- 29 621	-4,6										
Genferseegebiet (Waadt)	897 192	- 2 314	- 0,3	1 574 409	33 397	2,2	2 471 601	31 083	1,3										
Genf (Kanton)	286 901	264	0,1	1 832 991	111	0,0	2 119 892	375	0,0										
Wallis	1 825 093	- 139 206	- 7,1	2 170 744	- 204 518	- 8,6	3 995 837	- 343 724	-7,9										
Tessin	1 453 872	- 27 262	- 1,8	1 256 813	- 161 395	-11,4	2 710 685	- 188 657	-6,5										
Total	13 873 240	- 630 665	- 4,3	18 744 165	-1 280 636	- 6,4	32 617 405	- 1 911 301	-5,5										

Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben in den ST-Regionen, nach Herkunftsland der Gäste 1995, in Prozent

	CH	D	F	I	GB	B	NL	USA	Andere	Total
Graubünden	45,2%	35,3%	2,2%	1,8%	2,0%	4,2%	2,9%	1,7%	4,7%	6 341 321
Ostschweiz	67,6%	17,2%	1,3%	1,5%	1,2%	0,5%	1,4%	1,9%	7,3%	1 932 173
Zürich (Kanton)	24,4%	14,6%	2,4%	3,1%	5,1%	0,8%	1,9%	10,6%	37,1%	2 931 341
Zentralschweiz	37,0%	21,8%	1,4%	1,3%	4,2%	1,2%	2,7%	10,9%	19,4%	3 228 082
Region Basel (BS, BL),										
Aargau, Solothurn	52,6%	15,4%	2,3%	3,0%	3,8%	1,3%	2,4%	4,1%	15,0%	1 848 390
Berner Oberland	42,0%	19,9%	2,9%	1,0%	8,6%	2,5%	3,2%	6,1%	13,7%	3 492 017
Berner Mittelland	56,3%	13,6%	2,8%	2,4%	2,5%	0,8%	1,8%	4,9%	15,0%	938 561
Freiburg, Neuenburg,										
Jura, Berner Jura	59,9%	10,6%	7,5%	3,0%	2,1%	1,6%	1,6%	3,7%	9,8%	607 505
Genferseegebiet (Waadt)	36,3%	10,6%	12,9%	3,0%	5,8%	8,0%	2,0%	5,5%	16,0%	2 471 601
Genf (Kanton)	13,5%	4,4%	6,8%	3,8%	7,1%	1,6%	1,8%	10,8%	50,3%	2 119 892
Wallis	45,7%	24,6%	6,0%	1,6%	3,8%	4,4%	3,6%	2,9%	7,3%	3 995 837
Tessin	53,6%	25,2%	1,4%	5,1%	1,8%	1,3%	2,2%	2,6%	6,9%	2 710 685
Total	42,5%	21,1%	3,8%	2,3%	4,1%	2,8%	2,5%	5,3%	15,5%	32 617 405

CH = Schweiz; D = Deutschland; F = Frankreich; I = Italien; GB = Grossbritannien;
B = Belgien; NL = Niederlande; USA = Vereinigte Staaten von Amerika

Übernachtungen und Beherbergungsart

Nach Beherbergungsart betrachtet, entfielen 1995 von den 71,6 Mio. LN rund 46% auf die Hotellerie und rund 54% auf die Parahotellerie: auf Hotels, Motels, Gasthöfe und Pensionen 44%, auf Kurbetriebe 2%, auf Ferienhäuser, -wohnungen (ohne nicht vermietete Zweitwohnungen) sowie Privatzimmer 32%, auf Zelt- und Wohnwagenplätze 11%, auf Gruppenunterkünfte 10% und auf Jugendherbergen 1%.

Einnahmen und Ausgaben im Tourismus

Bei den Angaben über die Einnahmen und Ausgaben im internationalen Tourismus ist zu beachten, dass die Schweizer Angaben ab 1995 nach neuen internationalen Kriterien publiziert werden; nicht mehr darin enthalten sind insbesondere die Ausgaben für internationale Transporte, neu dazugekommen sind die Konsumausgaben der Grenzgänger. Nach den provisorischen Angaben der Schweizerischen Nationalbank haben die Gäste aus dem Ausland für touristische Aufenthalte in der Schweiz 1995 rund 10,8 Mrd. Fr. ausgegeben (1994: 11,3 Mrd. Fr.) und die Bewohner der Schweiz für Reisen ins Ausland 8,7 Mrd. Fr. (1994: 8,8 Mrd. Fr.); der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz beläuft sich somit für 1995 auf rund 2,1 Mrd. Fr. (1994: 2,5 Mrd. Fr.). Das Bundesamt für Statistik wird im Juni 1996 wiederum detaillierte Angaben über die Fremdenverkehrsbilanz der Schweiz veröffentlichen. Für Reisen, Ferien und Ausflüge in der Schweiz dürften die Inländer nach einer ersten Schätzung von Schweiz Tourismus 1995 ebenfalls rund 8,7 Mrd. Fr. ausgegeben haben (1994: 8,8 Mrd. Fr.).

Entwicklung der Übernachtungen in Hotellerie und Parahotellerie, 1970-1995.

Übernachtungen der Gäste aus dem Ausland, 1970-1995, in Tausend

Jahr	Hotellerie	Index	Parahotellerie	Index	Total	Index
1970	21 359	105.0	10 609	67.6	31 968	88.7
1975	19 357	95.2	12 901	82.3	32 258	89.5
1980	20 341	100.0	15 685	100.0	36 026	100.0
1981	21 560	106.0	17 632	112.4	39 192	108.8
1982	20 352	100.1	16 386	104.5	36 738	102.0
1983	20 223	99.4	15 754	100.4	35 977	99.9
1984	20 559	101.1	14 399	91.8	34 958	97.0
1985	20 686	101.7	14 496	92.4	35 182	97.7
1986	19 920	97.9	15 009	95.7	34 929	97.0
1987	19 908	97.9	14 673	93.5	34 581	96.0
1988	19 481	95.8	14 966	95.4	34 447	95.6
1989	20 860	102.6	15 093	96.2	35 953	99.8
1990	21 393	105.2	15 496	98.8	36 889	102.4
1991	20 719	101.9	16 320	104.0	37 039	102.8
1992	20 589	101.2	16 411	104.6	37 000	102.7
1993	20 130	99.0	16 599	105.8	36 729	102.0
1994	20 025	98.4	* 16 208	103.3	* 36 233	100.6
1995	18 744	92.1	* 15 239	97.2	* 33 983	94.3

Übernachtungen der Gäste aus dem Inland, 1970-1995, in Tausend

Jahr	Hotellerie	Index	Parahotellerie	Index	Total	Index
1970	14 297	93.0	15 165	63.5	29 462	75.1
1975	14 222	92.5	21 751	91.1	35 973	91.6
1980	15 375	100.0	23 881	100.0	39 256	100.0
1981	15 573	101.3	24 307	101.8	39 880	101.6
1982	15 282	99.4	24 337	101.9	39 619	100.9
1983	15 010	97.6	24 380	102.1	39 390	100.3
1984	15 086	98.1	24 406	102.2	39 492	100.6
1985	15 308	99.6	24 233	101.5	39 541	100.7
1986	15 541	101.1	24 418	102.2	39 959	101.8
1987	15 687	102.0	24 397	102.2	40 084	102.1
1988	15 758	102.5	24 286	101.7	40 044	102.0
1989	16 238	105.6	24 722	103.5	40 960	104.3
1990	16 155	105.1	23 983	100.4	40 138	102.2
1991	16 332	106.2	24 615	103.1	40 947	104.3
1992	15 303	99.5	24 709	103.5	40 012	101.9
1993	14 631	95.2	24 153	101.1	38 784	98.8
1994	14 504	94.3	* 23 977	100.4	* 38 481	98.0
1995	13 873	90.2	* 23 779	99.6	* 37 652	95.9

Entwicklung der Übernachtungen in Hotellerie und Parahotellerie, 1970-1995.

Total der Übernachtungen, 1970-1995, in Tausend

Jahr	Hotellerie	Index	Parahotellerie	Index	Total	Index
1970	35 656	99.8	25 774	65.1	61 430	81.6
1975	33 579	94.0	34 652	87.6	68 231	90.6
1980	35 716	100.0	39 566	100.0	75 282	100.0
1981	37 133	104.0	41 939	106.0	79 072	105.0
1982	35 634	99.8	40 723	102.9	76 357	101.4
1983	35 233	98.6	40 134	101.4	75 367	100.1
1984	35 645	99.8	38 805	98.1	74 450	98.9
1985	35 994	100.8	38 729	97.9	74 723	99.3
1986	35 461	99.3	39 427	99.6	74 888	99.5
1987	35 595	99.7	39 070	98.7	74 665	99.2
1988	35 239	98.7	39 252	99.2	74 491	98.9
1989	37 098	103.9	39 815	100.6	76 913	102.2
1990	37 548	105.1	39 479	99.8	77 027	102.3
1991	37 051	103.7	40 935	103.5	77 986	103.6
1992	35 892	100.5	41 120	103.9	77 012	102.3
1993	34 761	97.3	40 752	103.0	75 513	100.3
1994	34 529	96.7	* 40 185	101.6	* 74 714	99.2
1995	32 617	91.3	* 39 019	98.6	* 71 636	95.2

Index 100 = 1980

*Parahotellerie und Gesamttotal 1994 und 1995: Schätzungen

Publikationen der ST-Marktforschung

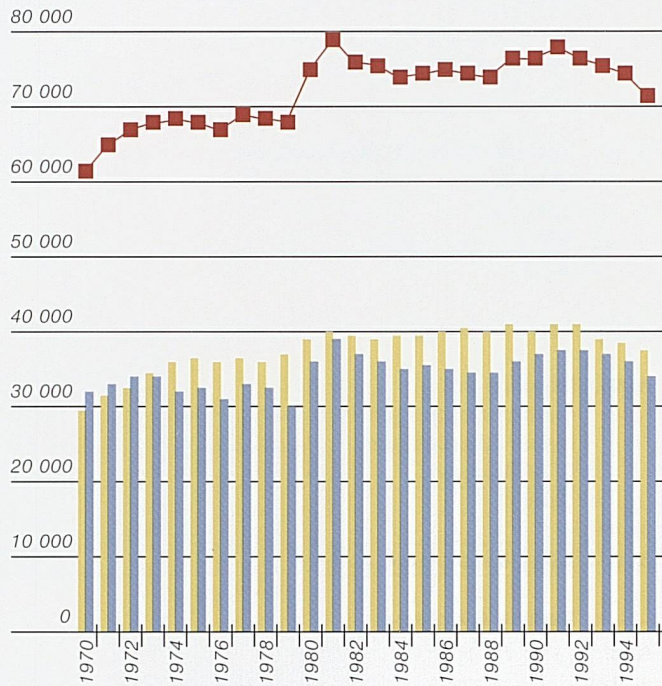
Schweiz Tourismus publiziert verschiedene Bulletins und Studien über die wichtigsten touristischen Märkte der Schweiz. Sie enthalten insbesondere umfangreiche Angaben aus Markterhebungen in den einzelnen Ländern.

In der Serie «ST Input» sind 1995 total 14 Länderbulletin-Updates erschienen.

Umfassende Länderstudien liegen vor für Deutschland, die USA, Frankreich, Italien und Spanien. Im Herbst 1996 werden die Daten einer Grosserhebung über den Inlandtourismus als «Länderstudie Schweiz» publiziert.

Informationen darüber gibt gerne die ST-Marktforschung, Tel. 01 288 11 11, Fax 01 288 12 05

Entwicklung der Übernachtungen in Hotellerie und Parahotellerie, 1970-1995, in Tausend



- Übernachtungen von Gästen aus dem Inland
- Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland
- Gesamttotal der Übernachtungen

Quellenhinweis: Die im Text und in den Tabellen angegebenen Zahlen über die Frequenzen in Hotel- und Kurbetrieben und in der Parahotellerie wurden vom Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Tourismus, erarbeitet oder nach dessen Angaben berechnet. Wir möchten auch hier dem Amt für seine Dienste bestens danken.